

Förderverein St. Florian Messestadt Riem e.V.

Protokoll Mitgliederversammlung 2010

Zeit: 07.03.2010 12⁴⁵-14⁰⁰
Ort: Jugendraum von Sankt Florian
Leitung: stellvertretende Vorsitzende
stellvertretender Vorsitzender

Protokollführer: G. M.

Anwesend:
25 Mitglieder:

und drei Gäste: u.a. ein BA-Mitglied

Top 1: Begrüßung

Zur Mitgliederversammlung wurde satzungsgerecht und fristgerecht schriftlich eingeladen. Der erste Vorsitzende ist nicht anwesend; er hat um eine Auszeit gebeten. Die Geschäftsführung wird derzeit von allen weiteren Vorstandsmitgliedern weitergeführt.

Top 2: Jahresbericht

- Der Jugendraum konnte u. a. dank Spenden von der Messe und der MRG und dank der Unterstützung durch den Förderverein fertiggestellt werden.
- Der Förderverein hat die Bewirtung am Patrozinium bestritten und Erlös erwirtschaftet.
- Im Anschluss an den Feuerwehrgottesdienst erfolgte ebenfalls eine Bewirtung von etwa 280 Feuerwehrleuten, ebenfalls mit großem Erlös.
- Die Homepage des Vereins wurde überarbeitet
- Die Pressearbeit vertieft: aktuell erschien ein Artikel in der Hallo

Hinweis vom BA-Mitglied: Es können für stadtteilrelevante Maßnahmen Mittel beim Bezirksausschuss beantragt werden. Das BA-Mitglied kann diesbezüglich auch kontaktiert werden. Die Antragstellung muss mindestens 6 Wochen vor Maßnahmenbeginn erfolgen. Die genauen Richtlinien sind im Internet zu finden.

Top 3: Kassenbericht

Der Kassenführer hat den Kassenbericht, der verteilt wurde und dem Protokoll angefügt ist, erläutert. Es stehen für 2010 etwa 3.900 EUR aus Mitgliedsbeiträgen und Guthaben zur Verfügung. Hinzu kommen nicht kalkulierbare Erlöse aus Veranstaltungen und Spenden. 900 EUR sollen dem Kindergarten zur Verfügung gestellt werden. Über die verbleibenden 3.000 EUR

wird im Rahmen dieser Versammlung entschieden. Es wurde um rechtzeitige Mitteilung von geänderten Bankverbindungen gebeten, da dies viel Nacharbeit und unnötige Kosten verursacht.

Top 4: Kassenprüferbericht

Von den Kassenprüfern wurde nach ihrer Kassenprüfung die einwandfreie Kassenführung bestätigt.

Top 5: Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes

Es wurde zunächst die Entlastung des Kassenführers satzungsgemäß beantragt. Der Antrag wurde mit 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Die Entlastung des Vorstandes wurde satzungsgemäß beantragt. Der Antrag wurde mit 19 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Top 6: Beschlussfassung zur Mittelverwendung

- Kindergarten: Die Leiterin macht Vorschläge über den Kindergartenanteil in Höhe von 900 EUR an den Vorstand, der darüber entscheidet.
- Spüleinsätze für Gläser für die Geschirrspülmaschine in der Pfarrsaalküche (ca. 180 EUR): E.S. kümmert sich darum, genehmigtes Budget 200 EUR
- Servierwagen für Pfarrsaal (ca. 250 - 300 EUR): M. A. besorgt Kataloge, große Räder, Platz unter dem Küchenregal; genehmigtes Budget 300 EUR
- Sitzkissen für Stühle im Gemeindezentrum: keine Fördervereinsgelder; ggf. für SEMES sinnvoll, ggf. von dort Gelder
- ca. 50 weiße Kaffeehaferl, genehmigtes Budget 100 EUR; B. M-R. besorgt sie
- Abbau der Schulden für die Glocken, 300 EUR
- robuste Tischtennisplatte (ca. 300-800 EUR): es wird ein Antrag auf Finanzierung durch den Bezirksausschuss gestellt; falls keine Förderung erfolgt, so versucht S.P. auf der ISPO an ein Ausstellungsstück zu kommen; genehmigtes Budget 300 EUR
- Anschaffung mobiler Bühnenelemente: kleiner und leichter als die vorhandenen, damit die schweren vorhandenen Elemente (mit Geländer) für den Kirchenchor auf der Empore als "Dauerinstallation" genutzt werden können; die neuen Elemente müssen transportierbar (z. B. mit Wagen) sein, da in der Kirche bald keine Abstellmöglichkeit mehr vorhanden ist; (ggf. wird Antrag beim Bezirksausschuss eingereicht Versuch über Bezirksausschuss); Ansprechpartner ist zunächst M.G., genehmigtes Budget 1.800 EUR

- Notenmappen für den Kirchenchor: soll über Kirchenverwaltung finanziert werden.
- Ausstattung der Kirche mit liturgischen Geräten (Monstranz, Weihwassergefäß, ...) wird nicht durch die Erzdiözese finanziert und ist Gemeindeaufgabe. Es werden hierfür insgesamt ca. 40.000 EUR veranschlagt.

Ggf. soll auch Kontakt zur Akademie der bildenden Künste aufgenommen werden.

- Werden im Laufe des Jahres weitere Gelder erwirtschaftet oder bleiben Gelder aus oben genannten Maßnahmen übrig, so wird der Vorstand ermächtigt über diese Gelder (auch über den in den Jahren zuvor festgelegten Rahmen von 500 Euro) für die oben genannten Projekte frei zu verfügen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Anträge wurden einstimmig, bzw. mit 23 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen („900 Euro für Geschirrkörbe, Haferl, Tischtennisplatte, Geschirrwagen“), angenommen.

Top 7: Nachlese Mitgliederversammlung 2009

Es wurde damals die Veröffentlichung des Protokolls der Mitgliederversammlung zugesagt. Das erfolgt nun erstmals mit diesem Protokoll, das in nicht "googlefähiger" Variante auf die Homepage gestellt wird.

Top 8: Sonstiges

Der von Familie B. erstellte Kalender soll mit Bildern des Kreuzwegs neu herauskommen und in der Form eines Dauerkalenders angeboten werden. Um kein Risiko einzugehen sollen zunächst 30 Exemplare zum Preis von ca. 6 EUR produziert werden. Ein Nachdruck erfolgt nach Bedarf bzw. durch Vorverkäufe. Ein Verkaufspreis von 10-12 EUR wird angestrebt. Höhere Verkaufserlöse können/sollen als Spenden gewertet werden. Der Kalender soll zum ökumenischen Kirchentag beziehbar sein und auch zum Feuerwehrgottesdienst. T. S. übernimmt das Projekt und die Absprache mit Familie B.

München, 10.03.2010

Protokollführer